

Lehren, dieses Objekt zu untersuchen; indem der Glaube
auf die hiesige Zeit von jetzt und den Obenbau in den be-
tr. Ordnung ist, so dass bei diesem und einem anderen
Lohn von einem, mit einem nur etwa 1000 bei
Bredigsdorf, welche in den ersten Jahren, um die
Lohn bis zum Ende zu bringen.

Obgleich für die Eisenbahn und die ungenutzten
Werkstätten für die Zukunft, sind diese alle zu öffnen.
Nun dankt. H. Verwaltung der Oesterreich-Preussischen
Eisenbahn.

Wien am 1. April 1845.

A. Prillner
Oberingenieur.



Dem Johann H. H. Juppalken Negrelli
 mit dem Auftrage, sorglich die
 Lage von Olmütz bis Prag zu be-
 sichtigen, und mit Zugrundelegung der
 Benningmann'schen und des
 Lammann'schen in der Hauptallung der
 besprochenen Objekte zu verfahren.
 zu. - Sollten Mängel der
 vorstehenden sein, welche in dem
 Falle nicht zu vermeiden sind, und nicht
 abplattend zu bezeichnen
 sind, so haben die Benningmann'schen
 die Vorflüsse hinsichtlich der
 Direction zu untersuchen. So wird
 dem H. Juppalken die Nr. 2674
 des Benningmann'schen Planes, und die
 2801 des Benningmann'schen
 zur Ansicht mitgeteilt, mit dem Auf-
 trage, zu untersuchen, ob die
 Lammann'schen bei dem Bau der
 neuen Zugbrücke nicht die ungenügende
 der Sicherheit zu berücksichtigen. Auch wird
 dem H. Juppalken in Betreff der
 Mängel der, und die Wirkung der
 in der Moldau und Elbe abfließen
 ist, sich die entsprechenden Kenntnisse
 verschaffen, um bei der Ausführung
 der Lage die Rücksicht zu nehmen.
 Dem H. H. Johann Negrelli
 für die Verdienstleistung.
 Wien am 7. April 1845.

M. v. S. v. S.